

WOCHENBLATT




Metropolregion
Rhein-Neckar

mit AMTSBLATT **STADT MANNHEIM** ²

49. Jahrgang
33. Woche

16. August 2018
Auflage 188.950 - Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: Sinnvolles in Gemeinschaft schaffen – Aufstellung des großen Freiwillingentag-Würfels am Willy-Brandt-Platz.

Seite 2

Amtsblatt: Ehrenamtliche Arbeit für respektvolles Zusammenleben in Vielfalt gewürdigt – Regenbogenempfang der Stadt.

Seite 3

Sport: SV Waldhof in der Fußball-Regionalliga weiter in der Erfolgspur unterwegs.

Seite 8

Veranstaltungen: Urkomischer Kampf der Geschlechter – Komödien im Oststadt Theater.

Seite 11

Sport

Siebten Titel eingefahren

Tennis. Schon 2016 und 2017 war der TK Grün-Weiss Mannheim im Titelrennen der Tennis-Bundesliga vorne mit dabei, doch am Ende bejubelten andere den deutschen Meistertitel. 2016 wurden die Grün-Weissen mit nur einem Punkt Rückstand auf den Meister Gladbacher HTC am Ende Dritter und 2017 beendeten die Kurfürster die Bundesligasaison als Vizemeister hinter dem um drei Punkte besseren Meister Blau-Weiß Halle (Westfalen). Nach zuletzt Platz drei und Platz zwei durften diesmal allerdings die anderen zusehen, wie das Team in Grün und Weiß den Meistertitel 2018 am heimischen Neckarplatt in die Höhe stemmte. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 8. [lps](#)



Zu einer guten Reisevorbereitung gehört immer auch der Impfcheck.

FOTO: PIXABAY

Tipps für einen gesunden Urlaub

Fachbereich Gesundheit der Stadt Mannheim berät

Mannheim. Viele Menschen zieht es für die schönste Zeit im Jahr in nahe oder ferne Länder. Damit die Urlaubsfreude auch ungetrübt bleibt, sollte auf Lebensmittel- und Trinkwasserhygiene geachtet werden, rät der Fachbereich Gesundheit der Stadt.

Generell gilt: „Kochen, durchbraten, schälen oder lieber bleiben lassen!“. Darüber hinaus sollte – auch beim Zähneputzen – auf einwandfreies Trinkwasser geachtet und auf Eiswürfel verzichtet werden. Besonders hoch ist das Risiko bei Fernreisen nach Afrika, Asien oder Südamerika. In diesen Ländern sind die Hygienestandards teilweise niedrig. Auch lässt die Wärme dort Durchfallerreger schnell wachsen.

Zu einer guten Reisevorbereitung gehört immer auch der Impfcheck, zu den benötigten Unterlagen auch ein Impfausweis. Der für Deutschland empfohlene „Basisimpfschutz“ gilt erst recht für Reisen: So ist zum Beispiel das Risiko, bei unzureichendem Schutz an Masern zu erkranken, in vielen Ländern um ein Vielfaches im Vergleich zu Deutschland erhöht. Auch der Tetanusimpfschutz sollte bei diesem Anlass überprüft werden.

Die Hepatitis-A-Impfung ist eine

der wichtigsten Reiseimpfungen und schützt vor dem in südlichen Ländern sehr weit verbreiteten Virus, das über Wasser, Lebensmittel, Gegenstände und Hände übertragen wird. Eine Kombinationsimpfung mit Hepatitis B schützt gleichzeitig vor dieser überwiegend durch Blutkontakt und Sexualverkehr übertragbaren Krankheit.

Das über Stechmücken übertragbare gefährliche Gelbfieberevirus kommt in bestimmten Regionen Zentralafrikas und Südamerikas vor. Die Erkrankung ist mit einer hohen Sterblichkeit verbunden, und alle, die Gelbfieberregionen bereisen, sollten sich unbedingt impfen lassen. Manche dieser Länder verlangen für die Einreise eine Impfbescheinigung. Die Impfung kann nur von einer anerkannten Gelbfieberimpfstelle durchgeführt werden, beispielsweise im Fachbereich Gesundheit der Stadt Mannheim.

Ebenfalls über Stechmücken werden die Erreger der Malaria übertragen, die in vielen Ländern Afrikas, Asiens sowie Zentral- und Mittelamerikas vorkommt. Ob ein Malaria-Medikament vorsorglich eingenommen werden muss oder ob bei Reisezielen mit niedrigem Infektionsrisiko ein mitgeführtes Medikament zur Notfallbehandlung (Stand-by) ausreicht, ist in

einer reisemedizinischen Beratung zu klären. Kleinkindern und Schwangeren wird aufgrund der erheblichen Gefährdung durch schwere Verläufe bei Infektion mit einem Malariaerreger von vermeidbaren Reisen in Malariagebiete abgeraten.

Konsequente Maßnahmen vor Mückenstichen vermindern nicht nur das Infektionsrisiko durch Malaria, sondern auch anderer durch Stechmücken übertragene Viruserkrankungen wie Dengue, Chikungunya und Zika, die in tropischen und subtropischen Regionen vorkommen können und gegen die es bisher keine Impfung gibt.

Reisende in Risikogebieten sollten sich durch bedeckende Kleidung mit langen Ärmeln und langen Hosen vor Mückenstichen schützen, auf freie Hautstellen wiederholt ein gut wirksames Mückenabwehrmittel auftragen und in der Nacht unter einem Mückenschutz schlafen.

Eine besondere Gefahr birgt das Zika-Virus in der Schwangerschaft, denn bei Infektion der Mutter kann es zu schweren Missbildungen des Kindes im Mutterleib kommen. Vom Zika-Virus betroffene Gebiete liegen vor allem in Süd- und Mittelamerika sowie in Südostasien. Häufig verläuft eine Zika-Virus-Infektion völlig unbemerkt. Das Virus kann auch auf sexuellem

Weg durch Sperma übertragen werden. Daher sollte für die Dauer von sechs Monaten nach Rückkehr aus einem betroffenen Gebiet mit Kondom verhütet werden.

Ob vor einer Reise weitere Impfungen, zum Beispiel gegen Typhus, Tollwut, Meningokokken, Japanische Enzephalitis, FSME oder Influenza wichtig sind, ist vom Reiseziel, der Reiseart und weiteren persönlichen Faktoren abhängig und sollte individuell mit dem Impfarzt besprochen werden. Eine gute Beratung ist insbesondere für Schwangere und bei Reisen mit Säuglingen und Kleinkindern wichtig.

Informationen zur Reiseapotheke, zum Sonnenschutz oder zu richtigem Trinkverhalten in heißen Ländern sollten die Beratung abschließen. Vor einer Reise empfiehlt sich ein Gespräch mit dem Hausarzt.

Aktuelle Informationen zu Reisen und Gesundheit bietet auch das Auswärtige Amt (www.auswaertigesamt.de), das Robert-Koch-Institut (www.rki.de) und die Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin (www.dtg.org). Selbstverständlich bietet auch der Fachbereich Gesundheit der Stadt gerne einen Beratungsdienst und Impftermin an, der unter der Telefonnummer 293-2203 vereinbart werden kann. [lps](#)

Stadtnachrichten

Kinogenuss im gläsernen Studio

Mannheim. Auch nach dem 200. Geburtstag des Fahrrads veranstaltet die Stadt Mannheim in diesem Jahr in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) die Fahrradkinoreihe VRN Mobile Cinema. Das Fahrradkino lädt insgesamt sechsmal zum Filmeschauen an ungewöhnlichen Orten ein. Das Besondere am VRN Mobile Cinema: Die gesamte Kino-Technik befindet sich in zwei großen Lastenrädern samt Anhängern. Der sechste Termin der Fahrradkinoreihe findet am Freitag, 17. August 2018, im gläsernen Studio auf dem Maimarktgelände statt. Gezeigt wird der französische Gangsterfilm „Außer Atem“ (FR 1959; R: Jean-Luc Godard; FSK 16). Der Klassiker handelt von dem Bonvivant Michel Poiccard – ein Gauner, Rebell, Draufgänger auf der Jagd nach seinem Vergnügen. Treffpunkt für alle Kinofans ist um 19.30 Uhr am Fernmeldeturm. Ein Kino-Ticket kann nur am Treffpunkt für 2 Euro erworben werden. Der gesamte Erlös der Kinoreihe wird an den Verein Neckarstadt Kids e.V. gespendet. Maximal 150 Personen können beim VRN Mobile Cinema mit dabei sein. Gegen 20 Uhr radeln die Kinobesucher dann gemeinsam am Neckar vorbei in Richtung Maimarktgelände. Der Kinogenuss ist nicht besteuert. Die Besucher können sich vor Ort Pappocher leihen oder Decken sowie Klappstühle selbst mitbringen. Für Getränke ist gesorgt. [lps](#)

Buslinie 51 wird umgeleitet

Mannheim. Aufgrund von Bauarbeiten im Viernheimer Weg wird die Buslinie 51 von Montag, 20. August, bis einschließlich Freitag, 31. August, umgeleitet, teilt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH mit. Die Busse fahren zwischen den Haltestellen Königsberger Allee und Karl-Schweizer-Park über die Lilienthalstraße und die Frankenthaler Straße. Die Haltestellen Rastener Straße, Tilsiter Straße, Krähenflügel und Sandhofen Friedhof können in dieser Zeit in beiden Richtungen nicht bedient werden. Die Haltestelle Amselstraße der Buslinie 50 wird auf dem Umleitungsweg als Ersatz zusätzlich angefahren. [lps](#)

Zitat

„Es gibt doch nichts anderes, wofür es sich zu leben lohnt, als die Liebe.“

Wim Wenders (* 1945),
deutscher Filmemacher

Sinnvolles in Gemeinschaft schaffen

Aufstellung des großen Freiwilligentag-Würfels am Willy-Brandt-Platz



Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Projektbeteiligte beim Pressetermin.

FOTO: MRN GMBH

Mannheim. Seit 8. August wirbt der große blaue Würfel am Vorplatz des Mannheimer Hauptbahnhofs unter dem Motto „Wir schaffen was“ für den Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN), worüber Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Roderick Haas, Projektleiter des Freiwilligentags der MRN GmbH, bei einem Pressetermin informierten.

Die Bedeutung des Freiwilligentags der MRN, der dieses Jahr am 15. September in der bundesweiten Wo-

che des bürgerschaftlichen Engagements zum sechsten Mal stattfindet, zeigt sich an der großen Zahl vielfältiger Projekte. In rund 300 Projekten – davon 25 in Mannheim – engagieren sich Ehrenamtliche für die Stadtgesellschaft und die Region.

Allein in Mannheim sind an diesem Samstag über 450 Ehrenamtliche im Einsatz und bringen ihre Kompetenzen für den guten Zweck ein. Als eine Art „Tag der offenen Tür des Ehrenamts“ bietet der 15. September eine gute Gelegenheit, die vielfältigen

Möglichkeiten des Ehrenamts in Mannheim und in der Region kennenzulernen und auszuprobieren. Einen Eindruck dieser großen Vielfalt gaben Projektanbieter, die sich zum Pressetermin an dem blauen Würfel in ihren „wir-schaffen-was“-T-Shirts versammelten, um für das ehrenamtliche Engagement in ihrer gemeinnützigen Einrichtung zu werben. Im Wiesenkindergarten Bullabü in Feudenheim werden beispielsweise Hoch-Beete angelegt, Äpfel geerntet und zu Most und Kompott ver-

arbeitet, Spielgeräte gewartet und Bänke repariert und gestrichen. Feudenheimer Kulturevents organisieren eine Lesung für Kinder ab drei Jahren. Das Museumsschiff des TECHNOSEUMS erstrahlt dank ehrenamtlichen Engagements in neuem Glanz – gereinigt und renoviert werden die Außendecks, Fenster, der Kesselraum und das Rettungsboot. Duha e.V. – Verein für soziale Dienste lädt ein, beim Aufbau eines Musik- und Medienraums für Menschen mit Behinderung mitzuhelfen. Im Kindernest im Stadtteil Lindenhof packen am Ehrenamtliche beim Sandaustausch an.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ruft die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen und Unternehmen auf, sich am Freiwilligentag rege zu beteiligen, weil es sich für alle Beteiligten „lohnt“. Nicht unbedingt im materiellen Sinn, aber ideell – wenn man das gute Gefühl erlebt, Sinnvolles in Gemeinschaft zu schaffen.

Wer sich am 15. September beteiligen möchte, findet auf der elektronischen Plattform unter www.wir-schaffen-was.de alle Informationen. Außerdem werden an dem blauen Würfel am Hauptbahnhof immer aktuelle Projektbeschreibungen ausgehängt, die sich Interessierte mitnehmen können. Wer sich über den Freiwilligentag der MRN hinaus gerne ehrenamtlich engagieren möchte, findet viele Möglichkeiten des Engagements bei einer Auswahl von über 170 Angeboten in der städtischen Freiwilligenbörse unter www.mannheim.de/freiwilligenboerse. |ps

Trendpflanze aus dem Süden im Fokus

„Lagerströmien-Tage“ im Luisenpark

Mannheim. Seine ersten „Lagerströmien-Tage“ veranstaltet der Luisenpark vom 17. bis 19. August. Der Pflanzenmarkt und Fachberatung ist an den drei Tagen jeweils von 10 bis 17 Uhr im Außenbereich und ums Baumfarnhaus geöffnet.

Dort, wo die Sonne lange und warm scheint, fühlt sich die Lagerströmie (*lagerstoemia indica*) besonders wohl. Unter diesen Bedingungen kann kaum eine andere Pflanze mit ihrer Blütenfülle konkurrieren. Als Deutschlands wärmste Region ist das Rhein-Neckar-Dreieck damit prädestiniert, dem besonderen Flieder, auch „Flieder des Südens“ genannt, eine Heimat zu sein – vielleicht wird die Lagerströmie also bald Trendpflanze im Delta! Wir im Luisenpark haben schon mal angefangen: Durch einen schö-

nen Zufall bot der Gehölzfachmann Michael Gottschalk der gärtnerischen Leitung Ellen Oswald, jüngst eine stattliche Sammlung von 40 Lagerströmien an, die seitdem von Juli bis Oktober in rosa, rot, violett und strahlendem Weiß um den gesamten Bereich rund ums Baumfarnhaus blühen. Bei einem Besuch im Park hatte der Sammler festgestellt, dass hier diese zwar nicht seltenen, aber noch eher unbekannt Pflanzen vereinzelt gesetzt sind. Gottschalk sah, dass die mikroökologischen Bedingungen im Park sowie die klimatisch sehr guten Verhältnisse der Gegend für den Flieder des Südens wie gemacht sind. Jetzt gibt es die ersten „Lagerströmien-Tage“ im Luisenpark – für die Fachwelt ebenso interessant wie für Gartenliebhaber. |ps



Hingucker: die Lagerströmie im Luisenpark.

FOTO: LUISENPARK

STADTMARKETINGMANNHEIM

Ein Weindorf mit mediterranem Flair

„Wein und Genuss“ vom 23. August bis 1. September auf den Kapuzinerplanken

Die Winzer haben sich in diesem heißen Sommer auf eine außergewöhnlich frühe Weinernte eingestellt. Und Liebhaber des Rebensaftes dürfen sich schon jetzt auf zehn Tage „Wein und Genuss“ auf den Kapuzinerplanken freuen. Ab dem 23. August lädt das Weindorf zum Besuch ein, wenn 30 renommierte Weingüter und Weinhändler ihre Weine und Sekte anbieten. Vorneweg die Winzer aus der Pfalz und die Winzergenossenschaft Schriesheim.

Nach der guten Resonanz der letzten Jahre veranstaltet die Werbegemeinschaft Mannheim City die kleine, aber feine Weinmesse schon zum 15. Mal. Die Kapuzinerplanken mit ihrem gemütlichen, marktähnlichen Charakter und dem mediterranen Flair haben sich als Veranstaltungsort bewährt. Das KW-Veranstaltungsmanagement in Deidesheim ist als Partner und Organisator wieder mit von der Partie.

Weil die Kurpfälzer nicht nur gerne

einen guten Tropfen trinken, sondern auch kulinarische Leckereien schätzen, stehen auf der in diesem Jahr erweiterten Speisekarte wieder viele kleine Gaumenfreuden. Neu ist ein täglich wechselndes Mittagessen mit pfälzischen und italienischen Spezialitäten. Auch das musikalische Rahmenprogramm darf in der Unesco City of Music Mannheim selbstverständlich nicht fehlen.

Auf gut 500 Quadratmetern können sich die Besucher ihre Winzer für eine oder mehrere Weinproben aussuchen. Aus Deidesheim in der Pfalz kommen Reichsrat von Buhl und Bassermann, aus Wachenheim Dr. Bürklin-Wolf, der Winzer Wüst aus Dirmstein und der Winzer Reuther aus Weisenheim am Sand. Neu dabei ist die Pfälzer Weinstube mit der Gruppe „Wine Changes“ mit 13 Weingütern. Dazu passt das deftige Angebot der Metzgerei Hambel und die „Schorle-Wiese“ zum Entspannen. Der



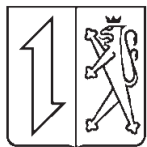
Bei „Wein und Genuss“ dreht sich alles um das leibliche Wohl der Besucher.

FOTO: ENGELHORN

Feinkostladen „Schnaps und Liebe“ aus dem Stadtquartier Q 6 Q 7 stellt zudem Weingüter aus seinem Sortiment vor.

Das Weindorf bietet überdies eine Palette an italienischen, spanischen, südafrikanischen und südamerikanischen Weinen. Unser Nachbarland Frankreich ist mit Roséweinen, Champagner und Cocktails vertreten. Und damit Gaumen und Auge nicht zu kurz kommen, wird es einen italienischen und einen spanischen Abend geben mit Tapas, Paella und Flamenco sowie italienischen Vorspeisevariationen und Pasta.

Das Weindorf ist vom 23. August bis zum 1. September täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet, freitags und samstags bis 22 Uhr. Bei der feierlichen Eröffnung am 23. August um 17 Uhr sind zahlreiche Vertreter aus dem Weinbau, diverse Weinhoheiten, sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft präsent. Bürgermeister Michael Grötsch wird „Wein und Genuss“ eröffnen. |ps



Ehrenamtliche Arbeit für respektvolles Zusammenleben in Vielfalt gewürdigt

Ehrungen beim Regenbogenempfang der Stadt Mannheim 2018

Mannheim. Eine Vielzahl von Engagierten aus der Community lesbischer, schwuler, bisexueller, transgeschlechtlicher und intergeschlechtlicher Menschen (LSBTI) trägt durch überwiegend ehrenamtliche Arbeit maßgeblich zu einem friedlichen und respektvollen Zusammenleben in Vielfalt bei. Im Rahmen des – in dieser Form – dritten Regenbogenempfangs hat sich die Stadt Mannheim am Donnerstag, 9. August, bei diesen Menschen bedankt und ihren Beitrag für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Stadtgesellschaft gewürdigt.

„Mannheim ist eine Stadt für alle“, sagte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in seiner Rede. „Mit der Mannheimer Erklärung, die alle Formen von Diversität umfasst, zeigt sie, dass sie eine verlässliche Partnerin ist.“

Anlässlich des 100. Jubiläums des Frauenwahlrechts, das in diesem Jahr gefeiert wird, stand der Regenbogenempfang dieses Mal unter dem Thema „Sichtbarkeit von Frauen* in der queeren Community“. Passend dazu gab es einen Fokus auf Aktivistinnen beim Austausch mit LSBTI-Organisationen aus den Mannheimer Partnerstädten, der zum zweiten Mal stattfand. In diesem Jahr nahmen Aktivistinnen aus dem türkischen Beyoğlu, dem polnischen Bydgoszcz, dem moldawischen Chişinău, dem israelischen Haifa, dem litauischen Klaipeda, dem walisischen Swansea sowie aus Berlin-



Moderatorin Rosa Omeñaca Prado und die Aktivistinnen Stephanie Kuhnen (Berlin), Sida Olesiak aus dem polnischen Bydgoszcz, Oksy Morar aus dem litauischen Klaipeda sowie Alys Einion aus dem walisischen Swansea (von links) bei einer Talkrunde.

FOTO: ALEXANDER KÄSTEL

Charlottenburg-Wilmersdorf teil.

„Eine Politik der Chancengleichheit und Gleichberechtigung ist auch eine kommunale Angelegenheit und Mannheim möchte Vorbild für das Zusammenleben in Vielfalt sein“, so Kurz. „Die Geschichte des Frauenwahlrechts zeigt, dass Rechte erungen werden müssen – die Gegenwart in Europa zeigt, dass Rechte auch bewahrt werden müssen.“ Mit der Ehe für Alle, der Rehabilitation von nach Paragraph 175 des Strafgesetzbuchs

Verurteilten sowie der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zugunsten eines dritten Geschlechts im Personenstandsrecht sei 2017 in Deutschland viel erreicht worden. Dennoch bleibe noch Einiges zu tun, wie beispielsweise intergeschlechtlichen Kindern ein Recht auf Unversehrtheit zuzugestehen.

Der Vorstandsvorsitzende des Christopher Street Day (CSD) Rhein-Neckar, Harald Blaull, wurde stellvertretend für den Vorstand und das Or-

ganisationsteam des CSD Rhein-Neckar anlässlich des zehnten Jubiläums in diesem Jahr mit einer Urkunde für das Engagement ausgezeichnet. In zwei Diskussionsrunden haben die Zuschauerinnen Einblicke in die Situationen vor Ort sowie in die Arbeit der Aktivistinnen aus den Partnerstädten erhalten.

Der Empfang wurde mit der Vernissage zu der Kunstausstellung „WE ARE PART OF CULTURE“ verbunden, die im Rahmen der CSD-Saison bis

zum 19. August im Mannheimer Hauptbahnhof gastiert. Die Aktivistinnen aus den Partnerstädten nahmen am Freitag am Dyke*March in Heidelberg und am Samstag im Rahmen einer städtischen Fußgruppe unter dem Motto „Twin Cities. Together for Equality.“ an der Demonstration des CSD Rhein-Neckar teil.

Eindrücke vom Regenbogenempfang zeigt unter anderem ein Video, das auf www.mannheim.de/pride-week zu finden ist. |ps

STADT IM BLICK

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 20. bis 24. August in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Albert-Fritz-Weg - Anton-Kurz-Straße - Amselstraße - Braunschweiger Allee - Bruno-Rüffer-Straße - Bürstadter Straße - C-Quadrate - G-Quadrate - Dalbergstraße - Deutsche Gasse - Domstiftstraße - Donaustraße - Feldbergstraße - Fressgasse - Hohensalzaer Straße - Im Loch - Jakob-Baumann-Straße - K 3 zu K 4 - K 2,9 - Kirschgartshäuser Straße - Kriegerstraße - Kunststraße - Leinenstraße - Lilienthalstraße - Luisenring - Marktstraße - Memeler Straße - Mönchwörthstraße - Neckarvorlandstraße - Obergasse - Oppauer Kreuzweg - Parking - Rastener Straße - Riedlach - Sandhofer Straße - Sonderburger Straße - Speyerer Straße - Spinnerstraße - S-Quadrate - T-Quadrate - U-Quadrate - Untergasse - Viernheimer Weg - Werner-Nagel-Ring - Wingsweg - Zwerchgasse. |ps

Wetterunabhängig ins Wasser

Alle vier Mannheimer Freibäder laden derzeit täglich zum Schwimmen und Erholen ein. Mit dem Abschluss der Sommerferien und dem Beginn der Herbstzeit öffnen dann die Hallenbäder in Mannheim wieder ihre Tore. Vorab bietet das Gartenhallenbad Neckarau ab 27. August Erholungsuchenden sowie Schwimmerinnen und Schwimmer die Möglichkeit, auch wetterunabhängig ins Wasser zu gehen. Im Herschelbad und im Hallenbad Waldhof-Ost startet die Hallenbad-Saison 2018/2019 am 10. September. Ab 17. September steht das Hallenbad Vogelstang für seine Gäste zur Verfügung. In allen vier Hallenbädern gibt es ein breites, umfangreiches Angebot und auch noch Restplätze in Kursen zur Wassergewöhnung für Kleinkinder, Aqua-Kursen für Jung und Alt sowie Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene. Ab 6. Oktober werden die neuen Kursangebote 2019 veröffentlicht und angeboten. |ps

Gemeinsam gärtnern

Gemeinsam gärtnern heißt es wieder am Dienstag, 21. August, 14 Uhr, an den Staudenbeeten am Unteren Luisenpark. Eingeladen sind alle, die Spaß am gemeinsamen Gärtnern haben. Nach einem Informationsteil geht es an die praktische Arbeit. Es wird empfohlen, in arbeitsfähiger, bequemer Kleidung zu kommen und Handschuhe und Schere mitzubringen. Das Angebot ist kostenlos, lediglich der Park Eintritt ist zu entrichten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |ps

Bewerbungsfristen enden bald

Ausbildung bei der Stadt Mannheim

Am 3. September starten knapp 130 neue Auszubildende, Studierende sowie Praktikantinnen und Praktikanten ihre berufliche Zukunft bei der Stadt Mannheim. Sie steigen dabei in rund 20 verschiedene Berufe ein: von den Verwaltungsfachangestellten und Studierenden der Dualen Hochschule über die Erzieherinnen und Erzieher in der praxisintegrierten Ausbildung bis hin zu den Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich.

In ihrer ersten Woche erwarten die Nachwuchskräfte mehrere Einführungsstage mit Aktionen wie einem Stadtrundgang zum Kennenlernen der vielfältigen städtischen Dienststellen, einem Teamelement im Seilgarten oder einem Azubi-Knigge-Kurs. So sollen der Start ins Berufsleben erleichtert, wichtige berufsspezifische Informationen vermittelt und das gegenseitige Kennenlernen gefördert werden.

Drei Auszubildende werden ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in Teilzeit absolvieren. Der Studiengang Wirtschaftsinformatik in der Fachrichtung E-Government in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg wird in diesem Jahr zum ersten Mal stattfinden.

Die ersten Fristen enden bereits am 31. August

Derzeit laufen die Ausschreibungen für den Ausbildungsstart 2019. Die ersten Fristen für die verschiedenen Berufsbilder enden bereits am 31. August. Bis dahin müssen die Bewerbungen für die Ausbildung zur oder zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in den Fachrichtungen Archiv sowie Bibliothek und zur oder zum Verwaltungsangestellten eingegangen sein. Auch die Fristen für die Bewerbungen zu den Studiengängen Bauwesen/Projektmanagement – Öffentliches Bauen, Im-



Die Stadt Mannheim ist sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht der führende Ausbildungsbetrieb in der Metropolregion Rhein-Neckar. FOTO: STADT

mobiliendienstleistungen, Informatik/Netz- und Softwaretechnik, Öffentliche Wirtschaft – Fachrichtung Verwaltungswirtschaft, Public Management sowie Wirtschaftsinformatik – E-Government enden zu diesem Zeitpunkt.

Die Bewerbungsfrist für fast alle anderen Ausbildungs- und Studienplätze endet am 15. Oktober. Die Ausbildung zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung ist neu im Portfolio der Stadt Mannheim.

Die Stadt Mannheim ist sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht der führende Ausbildungsbetrieb in der Metropolregion Rhein-Neckar. Zudem sind das Aufgabenspektrum und damit das Spektrum an Berufsbildern ausgesprochen vielfältig. Alle Informationen zu den Ausbildungs- und Studiengängen sowie Bewerbungsfristen finden sich unter www.mannheim.de/ausbildung-studium. |ps

Kinder-Kuratoren helfen bei Mumien-Ausstellung

Mumien AG des Ludwig-Frank-Gymnasiums kooperiert mit den REM

Was ist eigentlich eine Mumie? Wo findet man häufig Mumien und warum mumifizieren Leichen im Moor? – Die Mitglieder der Mumien AG des Mannheimer Ludwig-Frank-Gymnasiums sind diesen Fragen auf den Grund gegangen.

Ab 16. September präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen die Sonderausstellung „MUMIEN – Geheimnisse des Lebens“. Die Fünft- und Sechstklässler wurden von Projektleiter Prof. Dr. Wilfried Rosendahl in die Vorbereitungen eingebunden. Hannah, Sarah, Lennard, Maximilian und Yannick beschäftigen

sich gemeinsam mit Lehrerin Katy Oberländer mehrere Wochen lang intensiv mit dem Thema und durften einen Blick hinter die Museumskulissen werfen. Sie besuchten auch den Aufbau der Ausstellung im Museum Zeughaus und halfen beim Platzieren ausgewählter Exponate.

Was fasziniert Kinder und Jugendliche?

„Die Mumien AG übernimmt bei dieser Ausstellung die Rolle von Kinder-Kuratoren“, sagt Wilfried Rosendahl. „Denn sie wissen am besten, welche Aspekte rund um das

Thema Mumien Kinder und Jugendliche besonders faszinieren.“

Von Scheu vor dem Thema war bei den Schülerinnen und Schülern nichts zu spüren. Im Gegenteil: Sie waren begeistert und sehr interessiert. „Sie haben einen frischen Blick auf die Dinge und überraschen damit auch uns Wissenschafter“, so Rosendahl. Die Mitglieder der Mumien AG entwickelten für Gleichaltrige Fragen, die an den Wänden der Ausstellung angebracht werden. Außerdem gibt es in Kooperation mit einem Kindermagazin eine Wissensrallye. |ps

Transparenz bei Gestaltung des Mietpreises schaffen

Die Erhebung zum Mietspiegel 2018 startet diese Woche

Der Mannheimer Mietspiegel wird in den kommenden Monaten fortgeschrieben und Ende des Jahres 2018 herausgegeben. Damit die Werte des Mietspiegels an die aktuelle Mietpreisentwicklung angepasst werden können, wird in den kommenden Wochen eine bestimmte Zahl von Vermieterinnen und Vermietern sowie Mieterinnen und Mietern um Auskunft gebeten.

Die Adressen sind durch eine Stichprobe zufällig ausgewählt worden. Für das Durchführen der schriftlichen Befragung zur Mietspiegelerhebung 2018 hat die Stadt Mannheim die Firma ALP – Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH aus Hamburg – beauftragt. Die Teilnahme ist freiwillig. Bei der Befragung werden die datenschutzrechtlichen Bestimmungen strikt eingehalten. Die Antworten werden anonymisiert, eine spätere Rückverfolgung der persönlichen Adresse ist damit ausge-

schlossen. Die Angaben der Befragten werden für keinerlei andere Zwecke als die des Mietspiegels verwendet und nach Ende der Datenaufbereitung vernichtet.

Durch die regelmäßige Anpassung bietet der Mietspiegel einen aktuellen Überblick über das Mietenniveau im frei finanzierten Wohnungsbestand Mannheims. Der Mannheimer Mietspiegel wird deshalb alle zwei Jahre veröffentlicht. Als Übersicht über die „ortsübliche Vergleichsmiete“ im Stadtgebiet von Mannheim ist er Mieterinnen und Mietern sowie Vermieterinnen und Vermietern eine wichtige Orientierungshilfe. „Der Mietspiegel schafft Transparenz bei der Mietpreisgestaltung und dient dem Interessenausgleich zwischen Mietern und Vermietern“, so Bürgermeister Lothar Quast, der gleichzeitig darauf hinweist, wie wichtig eine möglichst hohe Beteiligung an der Befragung ist. Er bittet die per Zufall ausgewähl-

ten Mietenden und Vermietenden, an der Befragung teilzunehmen.

Der Mannheimer Mietspiegel ist ein qualifizierter Mietspiegel. Dieser muss nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt sein und beispielsweise von der Kommune als qualifiziert anerkannt werden. Dazu gehört, dass die Werte des Mannheimer Mietspiegels auf einer repräsentativen Stichprobe von Mannheimer Mietverhältnissen beruhen.

Bei Fragen zur Datenerhebung steht das durchführende Institut ALP unter der Telefonnummer 293-7311 zur Verfügung. Der Fachbereich Stadtplanung bietet außerdem Beratung zur ortsüblichen Vergleichsmiete und zur Anwendung des Mietspiegels an. Die Anschrift lautet: Fachbereich Stadtplanung, Collinstraße 1, 68161 Mannheim, Telefon: 293-7860, E-Mail: mietspiegel@mannheim.de. |ps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
 Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
 Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Redaktion: Christian Gaier,
 E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Auf die Plätze, fertig, los!

Sport im Park meets parkrun

Zusammen mit „Neckarau parkrun“ veranstaltet der städtische Fachbereich für Sport und Freizeit am Samstag, 18. August, um 8.45 Uhr das nächste Sport-im-Park-Special.

Beim Lauftreff von „Neckarau parkrun“ finden sich jeden Samstag Joggerinnen und Jogger, Walkerinnen und Walker, Eltern mit Kinderwagen oder auch Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer im Waldpark Neckarau zusammen. Treffpunkt ist am Strandbad. Es wird eine Strecke von fünf Kilometern bewältigt. Das Angebot ist kostenlos und

für alle Lauf-Interessierten geeignet. Beim gemeinsamen Special von Sport im Park und parkrun wird mit einem intensiven Aufwärmprogramm begonnen, bevor es dann auf die Strecke geht. Im Anschluss an den Lauf besteht die Möglichkeit eines Get-togethers. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es auf Facebook unter facebook.com/sport.im.park.mannheim oder beim Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim unter 293-4004. |ps

Neueste Games testen in der Stadtbibliothek

Neue Reihe „JungLe+ – Die Spieletester“

Videospielbegeisterte ab 14 Jahre sind eingeladen, in der Stadtbibliothek die neusten Games kennenzulernen, zu testen und darüber zu diskutieren. Am Freitag, 24. August, von 14 bis 17 Uhr, im N3-Bibliothekslabor im Dalberghaus N 3, 4, steigt die Auftaktveranstaltung der neuen Veranstaltungsreihe „JungLe+ – Die Spieletester“ des Ju-

gendbereichs der Stadtbibliothek Mannheim in Zusammenarbeit mit dem Spieleratgeber NRW. Die Teilnahme für alle ab 14 Jahre ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 293-8935, stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de oder persönlich in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 zu den üblichen Öffnungszeiten. |ps

Elektroschrott darf nicht in die Mülltonne!

Elektro- und Elektronikgerätegesetz wird seit 15. August ausgeweitet



Jede Verbraucherin und jeder Verbraucher ist verpflichtet, Elektroaltgeräte an Sammel- oder Rücknahmestellen abzugeben. FOTO: FRANK RADEL / PIXELIO.DE

Neues Forstbetriebsgebäude

Arbeiten im Dossenwald haben begonnen

Die Arbeiten für die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes mit Büro- und Sozialräumen auf dem Gelände des Forsthauses Rothlochhütte im Dossenwald (Rheinau) sind Anfang August gestartet. Diese sollen im Frühjahr 2019 fertiggestellt werden.

Während dieser Zeit kommt es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf dem Rothlochweg und zu Einschränkungen auf dem angrenzenden Parkplatz Rothlochweg/Ecke Friedrichsfelder Weg durch Baufahrzeuge. Der jetzige

Forstbetriebshof wurde bereits im Jahr 1967 für das Revier Süd errichtet. Der im Rheinauer Wald stehende Forstbetriebshof kann aufgrund seiner langen Nutzungsdauer, seiner zahlreichen Bauschäden und den gestiegenen Anforderungen nicht mehr wirtschaftlich und sinnvoll ertüchtigt werden. Im Rahmen der Maßnahme werden zudem die heute fehlenden getrennten Sanitärbereiche hergestellt. Die bisher fehlenden Flächen werden durch die Neubaumaßnahme dann zur Verfügung gestellt. |ps

Am 15. August 2018 sind Änderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes in Kraft getreten, in dem die Entsorgung und die Verwertung von Elektrogeräten geregelt sind. Künftig gelten sehr viel mehr Haushaltsgeräte und Gebrauchsgegenstände als Elektrogeräte und müssen recycelt werden. Sie dürfen dann nicht mehr in die Mülltonne.

Was heißt das in der Praxis? Neben den „klassischen“ Elektrogeräten wie Waschmaschine, Föhn, Computer und Radio müssen jetzt auch Möbel oder Kleidungsstücke mit elektrischen Bestandteilen, wie zum Beispiel höhenverstellbare Sessel oder Schreibtische, beleuchtete Spiegel oder blinkende Turnschuhe wie Elektrogeräte getrennt gesammelt und verwertet werden. Elektrogeräte enthalten wertvolle Ressourcen, aber teilweise auch Schadstoffe und dürfen nicht in die Hausmülltonne. Aus diesem Grund sind sie mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, Elektroaltgeräte an Sammel- oder Rücknahmestellen abzugeben. Die Annahme ist kostenlos. So werden sie einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Bürgerinnen und Bürger in Mannheim können Elektroaltgeräte zu den städtischen Recyclinghöfen (Im Morchhof und Friesenheimer Insel) bringen oder bei Händlern mit einer Verkaufsfläche für Elektrogeräte von mindestens 400 Quadratmetern abgeben. Diese haben eine Rücknahmeverpflichtung, auch wenn das Produkt nicht bei ihnen gekauft wurde. Allerdings gelten hierfür bestimmte Voraussetzungen: Die Kantenlänge des Elektrogeräts darf 25 cm nicht überschreiten und es darf sich nur um hausaltübliche Mengen handeln. Bei Neukauf eines größeren Elektrogeräts, beispielsweise einer Wasch-

maschine, muss der Händler gleichzeitig ein entsprechendes Altgerät zurücknehmen. Ein Verstoß gegen die Rücknahmeverpflichtung kann mit Bußgeld geahndet werden. Auch der Onlinehandel ist zur Rücknahme verpflichtet.

Die Abfallwirtschaft Mannheim bittet darum, Batterien vor der Entsorgung aus den Geräten zu entfernen und bei den Batteriesammelstellen (z. B. im Handel oder an den Recyclinghöfen) abzugeben. |ps

Weitere Informationen:

www.abfallwirtschaft-mannheim.de
Menüpunkt „Abfallberatung“.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM

Bauverwaltung

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotsstellung und registrieren Sie sich!

mg: mannheimer gründungszentren gmbh

Jahresabschluss 2017

Die Gesellschafterversammlung hat am 18.07.2018 den Jahresabschluss mit Anhang und den Lagebericht auf den 31.12.2017 festgestellt und beschlossen, den Fehlbetrag in Höhe von 66.813,15 zusammen mit dem zum 31.12.2017 bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 24.498,59 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, Deloitte GmbH, Mannheim, hat am 05.05.2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und der Lagebericht können bei der mg: mannheimer gründungszentren gmbh, Julius-Hatry-Straße 1, 68163 Mannheim vom 27.08. - 31.08.2018, Montag bis Freitag zwischen 09:00h-12:00h eingesehen werden.

Christian Sommer
Geschäftsführung

Berichtigung der öffentlichen Bekanntmachung der Verordnung zur Änderung der Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und Anlagen und zur Abwehr von verhaltensbedingten Gefahren im Stadtkreis Mannheim (Allgemeine Polizeiverordnung)

Die öffentliche Bekanntmachung der Allgemeinen Polizeiverordnung im Amtsblatt der Stadt Mannheim vom 02.08.2018 war in zwei Ziffern nicht richtig wiedergegeben. Diese müssen richtigerweise lauten:

13. In § 10 wird folgender Absatz 4 neu eingefügt:

„(4) In den Fahrgastunterständen der Haltestellen des öffentlichen Personenverkehrs und auf Kinderspielflächen ist das Rauchen untersagt.“

14. § 14 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Ordnungswidrig handelt gemäß § 18 PolG, wer vorsätzlich oder fahrlässig

...
49. entgegen § 10 Abs. 4 in den Fahrgastunterständen der Haltestellen des öffentlichen Personenverkehrs oder auf Kinderspielflächen raucht;
...
Mannheim, 16.08.2018
Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

B014

Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung hat am 29.06.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 festgestellt. Es wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH kein Jahresüberschuss ausgewiesen. Die Abschlussprüfer des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart haben am 24.04.2018 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 20. bis 24.08.2018 und vom 27. bis 31.08.2018 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.

Die Geschäftsführung

BBS Bau- und Betriebsservice GmbH
Leoniweg 2, 68167 Mannheim

Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung hat am 06.07.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 festgestellt und den Lagebericht 2017 genehmigt. Es wurde beschlossen, den Bilanzgewinn von 6.500.000,00 an die Gesellschafterin Stadt Mannheim auszuschütten.

Die Abschlussprüfer des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart haben am 27.04.2018 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 20. bis 24.08.2018 und vom 27. bis 31.08.2018 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.

Die Geschäftsführung

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Leoniweg 2, 68167 Mannheim

Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung hat am 06.07.2018 den Konzernjahresabschluss zum 31.12.2017 festgestellt und den Konzernlagebericht 2017 genehmigt.

Die Abschlussprüfer des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart haben am 09.05.2018 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Konzernjahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 20. bis 24.08.2018 und vom 27. bis 31.08.2018 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.

Die Geschäftsführung

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Leoniweg 2, 68167 Mannheim

Bekanntmachung

Die Gesellschafterversammlung hat am 10.07.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 einstimmig festgestellt.

Es wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH kein Jahresergebnis ausgewiesen.

Die Abschlussprüfer des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart haben am 27.04.2018 nach § 322 Abs. 1 HGB den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht liegt in der Zeit vom 20. bis 24.08.2018 und vom 27. bis 31.08.2018 jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in unseren Geschäftsräumen aus.

Die Geschäftsführung

MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Leoniweg 2, 68167 Mannheim

Öffentliche Bekanntmachung

MKB GmbH (bis 10. Januar 2018: MVV GmbH)

Bekanntmachung gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 a) GemO B.-W.

1. Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung

Die Gesellschafterversammlung vom 12. Juli 2018 hat den Jahresabschluss der MKB GmbH für das Geschäftsjahr 2017 (1. Januar 2017 – 31. Dezember 2017) festgestellt und beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von 13.247.359,14 EURO wie folgt zu verwenden: Vortrag von 13.247.359,14 EURO auf neue Rechnung.

2. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der MKB GmbH ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft worden.

Diese hat mit Datum vom 15. Mai 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht können ab dem Tag der Bekanntmachung für die Dauer von sieben Werktagen jeweils von 9 bis 16 Uhr (montags bis donnerstags) und von 9 bis 14 Uhr (freitags) bei der MKB GmbH, N1,1 (3.OG), 68161 Mannheim eingesehen werden.

Mannheim, 13.08.2018
Die Geschäftsführung